

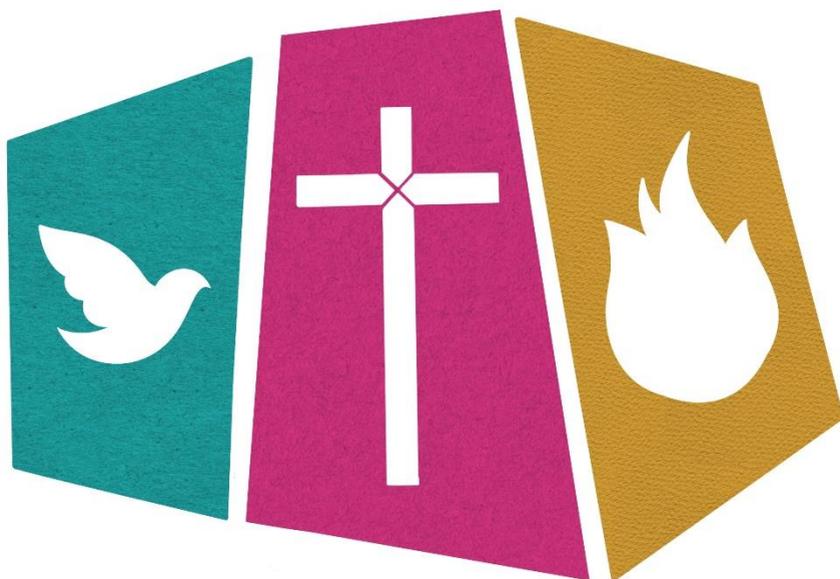


Einhausen Dilschhausen Wehrshausen Weitershausen

in **Kontakt**

Ihr regionales Kirchenmagazin

April – Juli 2025



Liebe Leserinnen und Leser,



Foto:Privat

wir danken allen, die für die Reparatur unseres Kirchendaches gespendet haben, ganz herzlich.

Ebenso freuen wir uns darüber, dass viele so reges Interesse an der Kirche zeigen und sich immer wieder nach dem Baufortschritt erkundigen.

Leider mahlen die Mühlen langsamer als erhofft, und es haben noch keine Baumaßnahmen stattgefunden.

Aber es gibt auch Gutes zu berichten:

Nach einer genaueren Prüfung der Lage ergibt sich, dass wir die Kirche in diesem Jahr an Tagen ohne Sturm wieder nutzen können. **Ab Ostern feiern wir wieder in der Kirche Gottesdienst.** Dies ist jedoch keine dauerhafte Lösung. Da die Schäden nicht besser werden, müssten wir die Kirche zum Jahreswechsel wieder schließen, sollte es nicht gelingen, den Schaden bis dahin behoben zu haben.

Weiterhin freuen wir uns diesbezüglich über Ihre Hilfe.

Zahlungsempfänger: Evang. Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE19 5206 0410 0302 8001 01

Verwendungszweck: Dach Kirche Elnhausen

Ihr Kirchenvorstand Elnhausen-Dagobertshausen

WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRAMT

Pfarrerin Karin Weigel

VORSITZENDE DER KIRCHENVORSTÄNDE

Stöckelsbergweg 4,

35041 Marburg-Elnhausen

Telefon: (06420) 7420

Mail: Karin.Weigel@ekkw.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

KIRCHENVORSTÄNDE

Bettina Bähr

STV. VORSITZENDE ELNH-DAGOBERTSH

(06420) 581

Hans Meier

STV. VORSITZENDER WEITERSH-DILSCH

(06420) 1469

ORGANISTIN WEITERSH-DILSCH

Christiane Peters

(06421) 41581

ORGANIST/IN ELNH / WEHRSH

N.N.

ANMELDUNG VON TRAUUNGEN

Andrea Schwarz

(06421) 304038 15

KÜSTER DILSCHHAUSEN

Eckhard Bamberger

(06420) 1222

Heinrich Ruppert

(06420) 7336

KÜSTERIN ELNHAUSEN

Ruth Heinz

(06420) 548

KÜSTER WEHRSHAUSEN

André Kliebisch

(0172) 6624208

KÜSTERIN WEITERSHAUSEN

Margot Stauzebach

(06420) 8398375

FRIEDHOF ELNHAUSEN

Jürgen Kirch

(0176) 37384923

GEMEINDEANGEBOTE

KIRCHSPIELWEIT

DIAKONIESTATION

Rotenberg 58,

(06421) 35380

ELNHAUSEN

JUNGSCHAR
FRAUENTREFF
Heike Junck
(06420) 960140

FREIWILLIGENKOORDINATION
Bettina Bähr (06420-581),
Ruth Heinz, Heike Junck

PROJEKTGRUPPEN ELNHAUSEN

BESUCHSDIENST
Bettina Bähr (06420) 581,
Ruth Heinz (06420) 548

FAHRDIENSTE
Ruth Heinz (06420) 548

ÖKUMENE (ER)LEBEN / MÄNNERARBEIT
Ulrich Welter (06420) 960140

**WEITERSHAUSEN-
DILSCHHAUSEN**

KINDERGOTTESDIENST
Leoni Prinz
(06420) 9209

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen, Wehrshausen und Weitershausen-Dilschhausen.

*V.i.S.d.P.: Pfarrerin Karin Weigel, Stöckelsbergweg 4, 35041 Marburg
Layout: Ulrich Welter, Königstr. 25, 35041 Marburg
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 1250 Exemplare*

*Anregungen, Ideen oder Beiträge bitte an: **pfarramt.elnhausen@ekkw.de***

Redaktionsschluss** für das nächste Magazin: **5. Juli 2025

im Internnet: www.kirche-mrnord.de

bei YouTube: Evangelisches Pfarramt Elnhausen-Weitershausen

REGELMÄSSIGE TERMINE

DILSCHHAUSEN

KLEINER GROOVE CHOR probt derzeit in Michelbach
(kirchspielweit)

SINGKREIS 14-tg. Mo. 20 Uhr im BGH Dilschhausen

ELNHAUSEN

JUNGSCHAR Fr. 16:30 bis 17:30 Uhr Pfarrhaus
Elnhausen

FRAUENTREFF wird noch bekannt gegeben

WEITERSHAUSEN

KIRCHENCHOR Mo. 19 Uhr im BGH Weitershausen

KINDERGOTTESDIENST

FRAUENTREFF

BRANNT NICHT UNSER **HERZ**
IN UNS, DA ER **MIT UNS** REDETE? «

LUKAS 24,32

Monatsspruch **APRIL 2025**

Das geistliche Wort

Mit geistlichen Worten wechseln wir uns im Kooperationsraum ab.

Dieses Mal stammt es von Bettina Mohr (Pfarrerin in der Trinitatiskirchengemeinde Wehrda):

Frühlingserwachen

In meinem Garten blühen schon seit Anfang Februar die Winterlinge. Wie schön ist es, in der dunklen und kahlen Jahreszeit die kleinen gelben Farbtupfer zu sehen.

Im Winter zieht sich in unseren Gärten das Leben ins Innerste, in die Wurzel zurück. Die Natur befindet sich in einer Ruhepause. Und die ist sehr wichtig. Denn ohne den Winter, ohne das Absterben, ohne den Tod des alten Sommers, würde es die jungen, frischen Triebe des Frühjahrs nicht geben. Die dunkle Jahreszeit erinnert uns an den immerwährenden Prozess der Wandlung: Werden und Vergehen gehören zur Schöpfung wie zwei Seiten einer Medaille. Die Natur lehrt uns, dass das Sterben zum Leben dazugehört. Doch sie zeigt uns auch, dass neues Leben bereits im alten Leben angelegt ist. Es bleibt nicht bei der Todesstarre. Sie bricht auf und die Natur erwacht zum neuen Leben. Der Frühling, das Erwachen der Natur ist ein Symbol für Neuanfang,

Aufbruch und Hoffnung. Und er verweist auf das Wunder, das wir an Ostern feiern: Jesus Christus, an Karfreitag am Kreuz gestorben, ist am dritten Tage auferstanden und hat damit den Sieg über den Tod errungen. Seine Auferstehung lässt uns hoffen, dass es auch für uns ein Leben nach dem Sterben geben wird. Daran erinnert uns sinnbildlich immer wieder das Erwachen der Natur im Frühling.

Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.

Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommenes Blau.

Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen! Wieder erschaffen grüßt mich sein Licht.

(T: Jürgen Henkys nach dem englischen „Morning has broken“ von Eleanor Farjeon)

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Bettina Mohr

für Neugierige RELIGION⁷

WARUM BETEN WIR? UND HILFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit un verfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöre uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Am 2. März 2025 verstarb unser langjähriges Kirchenvorstandsmitglied und Kirchenältester Konrad Pitz im Alter von 88 Jahren.

Konrad Pitz war über Jahrzehnte Mitglied im Kirchenvorstand und in den letzten 18 Jahren Kirchenältester. Durch seine besonnene Art und sein Engagement hat er dazu beigetragen unsere Kirchengemeinde zu gestalten.

Mit seinem großen Erfahrungsschatz in vielen Bereichen konnten wir uns stets auf sein Urteil verlassen. Insbesondere auf dem Gebiet der Landwirtschaft, wenn es darum ging, Ländereien neu zu verpachten, oder wenn es um den Pfarrwald ging, war er eine

große Hilfe. Wenn z.B. Bäume umgestürzt waren, war er mit seiner Familie tatkräftig vor Ort und half uns den Schaden gering zu halten oder zu beseitigen.

Vielleicht erinnern Sie sich an die großen Tannenbäume, die unsere Kirche zu Weihnachten geschmückt haben. Jedes Jahr stellte er die Bäume in unserer Kirche auf. Nicht jeder Baum war direkt passend, aber zusammen mit der Familie, insbesondere den Enkeln, wurden die Bäume passend gemacht. Äste wurden abgesägt und es brauchte viel Geduld und Kraft, bis die Bäume endlich in dem großen Weihnachtsbaumständer befestigt werden konnten. Lichterketten mussten angebracht werden, die sich häufig auch als recht widerspenstig erwiesen oder sich nicht an die Ausrichtung der Äste anpassen wollten. Aber an Weihnachten hatten wir jedes Jahr einen wunderschönen Tannenbaum für die Kirche.

Doch das Wirken erstreckte sich nicht nur auf unsere Gemeinde. Für den gemeinsamen Gottesdienst der Marburger Kirchengemeinden an Pfingstmontag transportierte er Bänke mit dem Traktor in den Schlosspark. Die Erinnerungen ließen sich noch vielfach ergänzen. Unsere Kirchengemeinde dankt ihm für seinen treuen Dienst. Er hat an vielen Stellen, oft im Hintergrund, gewirkt. Seine ruhige, freundliche und bescheidene Art sowie seine langjährige Erfahrung und sein persönlicher Einsatz werden uns fehlen.

Wir bitten Gott um seinen Segen und Trost für die Angehörigen.
Im Namen der Kirchengemeinde Elnhausen und Dagobertshausen

Heike Junck

Schreinerei Walter Prinz



Inh. Carmen Prinz e.K.

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Innenausbau
- Möbel
- Parkett
- Fußböden
- Bestattungen

Meisterbetrieb

Nesselbrunner Straße 14

35075 Gladenbach-Weitershausen

Tel.06420/7584

info@schreinereiprinz.de



FACHWERK
Sanierungsgesellschaft mbH

Pfaffenberg 3 • 35041 Einhausen • ☎ (0 64 20) 9 33 03
Fax (0 64 20) 9 33 05
Marburg • ☎ (0 64 21) 6 23 04
e-mail: fachwerk-holzbau@t-online.de

Bedachungen
Bauklempnerei
Fassaden · Gerüst
Blitzableiterbau
Isolierungen
Dachbegrünungen
Solaranlagen



Meisterbetrieb
Heinrich WEBER G
M
B
H
Bedachungsunternehmen

Mark Weber
Dachdeckermeister
Mobil 01 75-411 32 36

Nesselberg 1
35041 Marburg - Dilschhausen
Tel. 0 64 20-213 · Fax 77 61
www.dachdeckerweber.de
Heinrich-Weber-GmbH@t-online.de

Neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist für jeden da, für alte und junge Menschen, Berufstätige, Hausfrauen, Auszubildenden, Schüler oder Rentner, für Menschen mit oder ohne Kirchenzugehörigkeit. Rund eine Millionen Gespräche werden deutschlandweit jedes Jahr geführt, kostenfrei und rund um die Uhr. Denn Sorgen wiegen schwer und sie richten sich nicht nach der Tages- oder Öffnungszeiten. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und nehmen jeden Anruf ernst. Wir als Telefonseelsorge können Probleme nicht lösen, aber wir können Anrufende darin unterstützen, eigene Lösungsmöglichkeiten zu finden und erste Schritte zu gehen.

Um neue Mitarbeitende auf diese Aufgabe vorzubereiten, startet die Telefonseelsorge Marburg im Mai 2025 einen neuen Ausbildungskurs. Der Kurs umfasst ca. 120 Stunden und findet vor allem Donnerstagsabends und an 4 Samstagen statt. Wenn Sie sich für eine solche Aufgabe interessieren und sich näher informieren wollen, schauen Sie bitte auf unsere Homepage (www.telefonseelsorge-marburg.de) oder melden sich direkt bei marburg.telefonseelsorge@ekkw.de.

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. »

JOEL 1,19-20

Hausarztpraxis Einhausen

Dr. med. Tobias Grote – Sebastian Weller – Dr. med. Elke Kuhl



HAUSARZTPRAXIS
Dr. Grote & Weller

Hausärztliche Versorgung vor Ort und in allen umliegenden Ortschaften

Komplettes hausärztliches Leistungsangebot

Zusätzliche Früh- und Abendsprechstunde für Berufstätige

Hausbesuche

Videosprechstunde

Vorabterminbuchung über unsere Website möglich!

Hausarztpraxis Einhausen

Sank-Florian-Straße 5

35041 Marburg-Einhausen

Tel.: 06420-305950

www.hausarzt-elnhausen.de



Apotheke an der Hohen Leuchte

Dr. Claudia Baniahmad, Apothekerin

Ockershäuser Str.78,

35037 Marburg

Tel: 06421-350-151

Fax.06421-350-342

www.apotheke-an-der-hohen-leuchte.de

apotheke-an-der-hohen-leuchte@web.de

einfache Bestellung auch per App über deine Apotheke:

Kostenloser Lieferservice!

Dr. Claudia Baniahmad, Heilpraktikerin

Ganzheitliche anthroposophische Heilkunde, Kinesiologie

in der Physiotherapie Praxis Samy und Kollegen

Gisselberger Str. 31, 35037 Marburg / Termine nach Vereinbarung,

Tel: 06421-350151



CLaudia Baniahmad
Marburg
476-836

ER RETTETE DIE REFORMATION

ZUM 500. TODESTAG

VON KURFÜRST

FRIEDRICH DEM WEISEN

Sie haben nie persönlich miteinander gesprochen. Auf dem Reichstag zu Worms trafen sie im Jahr 1521 das einzige Mal an einem Ort zusammen. Und doch rettete der sächsische Kurfürst Friedrich III. dem Reformator Martin Luther das Leben. Obwohl er fest im Katholizismus verwurzelt war und sich im Besitz der drittgrößten Reliquiensammlung seiner Zeit befand, hielt er seine schützende Hand über die sich ausbreitende Reformation.

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441–1486) in das Herzogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des „Generalstatthalters des deutschen Reiches“. 1519 war er ein ernsthafter Kandidat für die Kaiserkrone. Doch er lehnte aus gesundheitlichen Gründen ab.

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Auch als Kunstkenner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer (1471–1528). Lucas Cranach den Älteren (1472–1553) ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er



den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den „Sohn der Bosheit“. Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen. Luther befürchtete, dass er in Rom ohne große Anhörung hingerichtet würde. Spalatin, der als Hofkaplan und Beichtvater des Kurfürsten dessen vertrautester Diener war, konnte Friedrich davon überzeugen, dass er sein Landekind Martin Luther schützen müsse.

Mit einer geschickten Verzögerungstaktik unter ständig wechselnden politischen Bedingungen bewirkte Friedrich der Weise, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Schließlich erreichte er, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Und nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen.

Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lohchau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen.

Karwoche

Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu und bejubeln diesen Tag.

Davor aber bedenken wir Jesu Leid und Tod am Kreuz.

Gründonnerstag

Wir laden zu Tisch



[medio.tv/schauderna](https://www.medio.tv/schauderna)

Um 19:00 Uhr treffen wir uns zu einem etwas anderem Abendmahlsgottesdienst im Pfarrsaal Elnhausen.

Wie Jesus mit seinen Jüngern wollen wir zu Tisch sitzen und Brot und den Saft der Trauben miteinander teilen. Sie sind eingeladen die Geschichte des Tages zu hören, zu singen und zu beten und sich zu unterhalten.

Karfreitag

Wir begehen den Todestag Jesu und feiern Gottesdienst.

Dilschhausen 9:30 mit Abendmahl

Weitershhausen 10:45 mit Abendmahl

Wehrshhausen 11:15

In Elnhausen gehen wir auf den Kreuzweg.

Um 15:00 treffen wir uns im Pfarrsaal. Von dort aus begeben wir uns auf einen Rundweg. An verschiedenen Stationen hören wir auf die biblischen Texte zum Tag,

singen und beten.





Ostern

Christus ist auferstanden. Wir feiern, dass er lebt und uns das Leben schenkt.

Jesus lebt, aus dem Dunkel der Trauer wird es Licht. Denn er lebt. Das feiern wir mit der Osternacht mit Abendmahl um 6:00 Uhr in Wehrshausen.

Für alle, denen dies zu früh ist, feiern wir weitere Abendmahlsgottesdienste:
09:30 h Dilschhausen
09:45 h Elnhausen

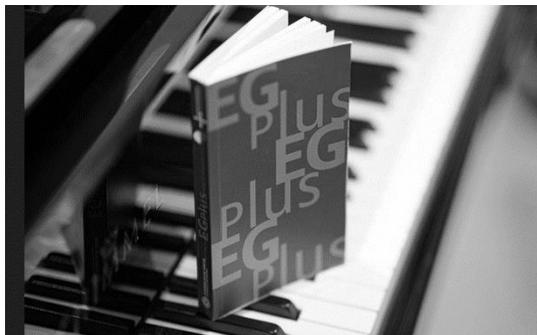
Am **Ostermontag** feiern wir in Elnhausen um 09:45 h Familiengottesdienst und in Weithausen um 10:45 h Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor.

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen **Menschen** unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Musikalischer Gottesdienst zum EG+ am 11.5. in der Kirche Elnhausen



© medio.tv/schauderna

Gar nicht mehr so neu ist das kleine, neue zusätzliche Gesangbuch.

Trotzdem gibt es noch viel zu entdecken. In diesem Gottesdienst wollen wir uns auf Entdeckungsreise durch dieses Gesangbuch begeben.

MINA & Freunde



Gottesdienste im Kirchspiel Elnhausen - Weitershhausen

Sonntag	6. April	Judika
09:45	Elnhausen	Predigtgottesdienst
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst
Sonntag	13. April	Palmsonntag
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst
10:45	Weitershhausen	Predigtgottesdienst
Donnerstag	17. April	Gründonnerstag
19:00	Elnhausen	Gottesdienst mit Tischabendmahl
Freitag	18. April	Karfreitag
09:30	Dilschhausen	Abendmahlsgottesdienst, Präd. Heike Junck
10:45	Weitershhausen	Abendmahlsgottesdienst, Präd. Heike Junck
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst
15:00	Elnhausen	Kreuzweg
Sonntag	20. April	Ostersonntag
06:00	Wehrshausen	Osternacht mit Abendmahl
09:30	Dilschhausen	Abendmahlsgottesdienst
09:45	Elnhausen	Abendmahlsgottesdienst, Präd. Heike Junck
Montag	21. April	Ostermontag
09:45	Elnhausen	Familiengottesdienst, Präd. Heike Junck
10:45	Weitershhausen	Familiengottesdienst mit Chor und Abendmahl

Gottesdienste im Kirchspiel Elnhausen - Weitershausen

Sonntag	27. April	Quasimodogeniti
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst
10:45	Weitershausen	Predigtgottesdienst
Sonntag	4. Mai	Misericordias Domini
09:45	Elnhausen	Predigtgottesdienst, Pfr. Timo Janssen
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst, Pfr. Timo Janssen
Sonntag	11. Mai	Jubilate
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst
10:45	Weitershausen	Predigtgottesdienst
18:00	Elnhausen	Gottesdienst zum EG+
Sonntag	18. Mai	Kantate
10:00	Elnhausen	Konfirmation
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst, Lekt. Gerlinde Abel
Sonntag	25. Mai	Rogate
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst
10:45	Weitershausen	Predigtgottesdienst
Donnerstag	29. Mai	Himmelfahrt
11:00	Wehrshausen	Gottesdienst im Kirchgarten mit anschließendem Imbiss

Gottesdienste im Kirchspiel Elnhausen - Weitershausen

Sonntag	1. Juni	Exaudi
09:45	Elnhausen	Predigtgottesdienst, Lekt. Gerlinde Abel
10:00	Wehrshausen	Konfirmation
Sonntag	8. Juni	Pfingstsonntag
09:30	Dilschhausen	Familiengottesdienst
10:45	Weitershausen	Vorstellung der neuen Konfirmanden
Montag	9. Juni	Pfingstmontag
09:45	Elnhausen	Vorstellung der neuen Konfirmanden
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst
Sonntag	15. Juni	Trinitatis
09:45	Elnhausen	Predigtgottesdienst, Pfr. Timo Janssen
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst, Pfr. Timo Janssen
Sonntag	22. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst, Lekt. Christina Grau
10:45	Weitershausen	Predigtgottesdienst, Lekt. Christina Grau
Sonntag	29. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis
09:45	Elnhausen	Frauengottesdienst, Präd. Heike Junck
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst, Präd. Heike Junck

Gottesdienste im Kirchspiel Elnhausen - Weitershausen

Sonntag 6. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis		
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst, Präd. Heike Junck
10:45	Weitershausen	Predigtgottesdienst, Präd. Heike Junck
Sonntag 13. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis		
09:45	Elnhausen	Predigtgottesdienst
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst
Sonntag 20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis		
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst
10:45	Weitershausen	Predigtgottesdienst
Sonntag 27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis		
09:45	Elnhausen	Predigtgottesdienst
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst
Sonntag 3. August 7. Sonntag nach Trinitatis		
09:30	Dilschhausen	Predigtgottesdienst
10:45	Weitershausen	Predigtgottesdienst
Sonntag 10. August 8. Sonntag nach Trinitatis		
09:45	Elnhausen	Predigtgottesdienst
11:15	Wehrshausen	Predigtgottesdienst

Ihr

ERGO

Versicherungsbüro in
Marburg – Elnhausen



Wir betreuen Sie kompetent,
ehrlich und zuverlässig in allen Versicherungs- u.
Finanzfragen.

- *Absicherung Ihrer Arbeitskraft und Familie*
- *Schutz für Hab und Gut*

Versichern und Vertrauen heißt ...

Geschäftsstelle	Tel.:	06420 / 82010
Tobias Mandler	Fax:	06420 / 82011
Königstr. 28	Mobil:	0170 / 90 97 431
35041 Marburg	Mail:	tobias-mandler@ergo.de

Meine starken Partner:

DKV

Der Gesundheitsversicherer
der ERGO

ERGO

Reiseversicherung

**FONDSDEPOT
BANK**

Himmelfahrt

Donnerstag, den 29.05.25
11:00 Uhr
an der Kirche Wehrshausen
mit anschließendem Imbiss

Wir feiern, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist. So scheint er zunächst fern und ist doch ganz nahe und überall.

fundus/medio.tv/Peter Bongard

HEINRICH
& Erdbau- **RICHENBÄCHER** -GmbH

Fuhrunternehmen · Baustoffe · Erdarbeiten

35041 Marburg-Dilschhausen

Calderner Straße 6

Tel. (0 64 20) 82 35-0

FAX (0 64 20) 82 35 35

Funk-Tel. 0170 183 9000

Mail: Richenbaecher@web.de



Ihr Partner beim Bau



Piskin

Am Denkmal 4
35041 Marburg-Elnhausen
Tel. & Fax.: 06420 / 7485

Schneider GmbH

**GAS • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR
HEIZKOSTEN-ABRECHNUNGEN**

St.-Florian-Straße 5 · 35041 Marburg-Elnhausen
Tel. (0 64 20) 83 92 55 · Fax (0 64 20) 83 92 56
schneiderelnhausen@t-online.de
www.schneider-elnhausen.de



Pfingsten

Im Haus braust es, und Feuerflammen fallen auf die Köpfe der Jünger. Der Heilige Geist ist zu ihnen gekommen. Sie fassen Mut, sprechen zu allen Menschen über Gott. Pfingsten

feiern heißt, dass der Heilige Geist uns den Glauben schenkt. So verändert er unser Leben. Denn Gott ist mitten unter uns und mit uns. Sein Geist gibt Mut, Vertrauen und Zuversicht. Er hilft durch die schweren Zeiten des Lebens und schenkt uns die Perspektive Gottes im Leben.

Der Heilige Geist kommt zu uns Menschen, egal welchen Alters. In Dilschhausen feiern wir Familiengottesdienst.

Jugendliche wollen sich mit dem geschenkten Glauben fast ein Jahr lang beschäftigen. Sie besuchen den Konfirmandenunterricht. Nach diesem Jahr bestätigen sie selbstständig, dass Gott zu ihrem Leben gehören soll, dass sie glauben. Wir feiern gemeinsam Konfirmation.

Wie begrüßen die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen in Elnhausen und Weitershausen in den Pfingstgottesdiensten. Die Wehrshäuser Konfirmandinnen begrüßen wir am 24.8.

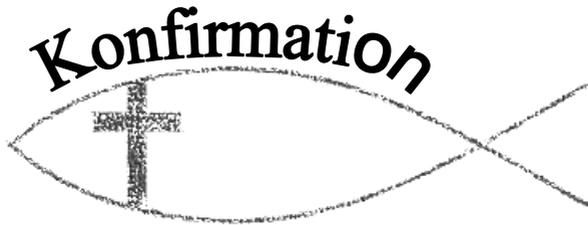
Wir feiern die Pfingstgottesdienste zu folgenden Zeiten:

Dilschhausen Familiengottesdienst, 8. Juni, 09:30 h

Weitershausen, 8. Juni 10:45 h

Elnhausen, 9. Juni, 09:45 h

Wehrshausen, 9. Juni, 11:15 h



Ein ganz besonderes Fest steht für die Konfirmanden unserer Gemeinden vor der Tür. In Fragen der Religion werden sie nach diesem Tag erwachsen sein und dürfen Paten werden.

Fast ein Jahr lang haben sie im Konfirmandenunterricht vieles über den Glauben erfahren und darüber nachgedacht. Sie haben auch so manchen Gottesdienst besucht. Am Ende dieser Zeit steht ihr eigener Glaube und die eigene Entscheidung für den christlichen Glauben.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen dieses Jahres sind:

Dilschhausen:

Michel Vormschlag

Elnhausen:

Celia Sophie Fröhlich

Jasmin Krieger

Janna Thäle

Wehrshausen:

Luis Amend

Moritz Ott



**Seit 25 Jahren für Sie da –
persönlich und nah.**

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns seit Jahren stark. Die Mecklenburgische Versicherungsgruppe verfügt über mehr als 225 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine umfangreiche Produktpalette. Lassen Sie sich beraten. Immer für Sie da – persönlich und nah.



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Bezirks-Generalvertretung Nico Örtel

Im Boden 6 · 35112 Fronhausen

Telefon 06426 9678668

info.oertel@mecklenburgische.com

nico-oertel.mecklenburgische.de

Herzliche Einladung zum Frauengottesdienst zum Thema Engel



Engel begegnen uns oft auf Bildern oder in Form von kleinen Figuren. Viele Menschen glauben an die Existenz von Engeln. In unserem Frauengottesdienst wollen wir uns mit alten und neuen Geschichten beschäftigen, wie Menschen Engeln begegnet sind. Es gibt viele himmlische Botschaften in unsere Welt. Wir wollen sie gemeinsam entdecken. Gemeinsam wollen wir auf eine Reise gehen und quer durch die Bibel bis in unsere heutige Zeit Geschichten von Engeln entdecken. Erzählen, wie Engel, Gottes Boten, Menschen begegnen und ihnen und uns in

schwierigen und guten Zeiten Orientierung und Hoffnung geben.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg, Gottes Botschaften und seine Boten in unserer Welt zu entdecken. Botschaften und Boten, die uns Zuversicht und Hoffnung geben in unserer unruhigen Welt.

Sie haben Interesse, an der Gestaltung dieses Gottesdienstes mitzuwirken?

Eingeladen sind alle Frauen an zwei Abenden, den Gottesdienst vorzubereiten.

Wir werden an den Abenden die Texte und Lieder auswählen und den Gottesdienstablauf zu besprechen.

Kommen Sie vorbei und machen Sie mit.

Mittwoch, 11. Juni 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Elnhausen

Mittwoch, 25. Juni 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Elnhausen

Der Gottesdienst wird am Sonntag, den 29. Juni, um 19.30 Uhr in der Kirche in Elnhausen stattfinden. Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Zu dem Gottesdienst sind selbstverständlich nicht nur Frauen eingeladen. Wir freuen uns über Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher jedes Alters.

Geborgen

Ein Ort, der atmet, alt und weit, geborgen zwischen Raum und Zeit. Ein Klang aus Kerzenlicht und Stein, ein Flüstern: „Du bist nicht allein.“ Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen, für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein Haus, nicht nur ein Ort – ein Stück vom Himmel, hier und dort.

Amen

DANIELA HILLBRICHT



GÄRTNEREI

BLUMENHAUS



Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung

Die Natur in Szene gesetzt

Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr

Sa. 8 – 13 Uhr

www.gaertnerei-link.de



Grabmalkunst

Gebrüder Reinhard

Inhaber: Heinrich und Jürgen Reinhard

Bildhauer und Steinmetzmeister
Werkstätte für moderne Grabmale
Steinmetz- und Marmorarbeiten

Heinrich und Jürgen Reinhard - Kasseler Str. 5 - 35094 Lahntal Göttingen

Telefon: 06423 - 7391

Fax: 06423 - 4990

Kirchenvorstandswahlen



In diesem Jahr finden Kirchenvorstandswahlen statt. Das Team, das sich um die Gemeinde vor Ort kümmert, ändert sich.

Der neue Kirchenvorstand wird Kirche in Veränderungen begleiten und vor Ort darstellen.

Überlegen Sie sich, ob Sie in der nächsten Wahlperiode dabei sein wollen?

Was bedeutet es, Mitglied im KV zu sein; was sind die Aufgaben?

Ist es etwas für Sie?

Wenn sie sich darüber Gedanken machen, sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kirchenvorstände

Wir sind:

Elnhausen-Dagobertshausen:

Bettina Bähr, Heike Junck,
Lotte Justi, Ruth Heinz,
Kerstin Döringer, Hermann
Günzel (Kirchenältester)

Wehrshausen:

Katharina Blöcher, André
Kliebisch, Ute Sacher;
Bernhard Jeide, Albrecht von
Truchseß, Ursula Gronski,
Heinrich Junk
(Kirchenältester)

Weitershausen-

Dilschhausen: Doris
Assmann, Antje Bamberger,
Eckhard Bamberger, Hans
Meier, Frank Naumann-
Prinz, Holger Prinz, Bettina
Schmidt, Margot
Stauzebach, Lisa Wege

dieses Bild zeigt den Wehrshäuser
Kirchenvorstand



Sorgt euch um **nichts**, sondern

PHILIPPERBRIEF 4,6

bringt in jeder Lage betend und flehend eure

Bitten mit **Dank** vor Gott! «



Grafik: kirchensteuer-wirkt.de

Kirchensteuer **So wirkt Ihr Geld**

Was macht die Kirche eigentlich mit den Steuereinnahmen? Wer muss die überhaupt bezahlen und warum wird das Geld vom Staat eingezogen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Kirche und Geld sind gebündelt auf der Seite www.kirchensteuer-wirkt.de zu finden.

Dort erfährt man genau, welche Zwecke die evangelische Kirche mit dem Geld erfüllt, das ihr anvertraut wird – ob Seelsorge, Bildung und Erziehung, Musik und Kultur, Kinder, Jugend und Familie oder der Erhalt der Kirchengebäude, um nur einiges zu nennen.

Der Einzug der Kirchensteuer durch den Staat wird anschaulich erklärt. Das ist übrigens kein Geschenk des Staates an die Kirchen, vielmehr wird die Dienstleistung bezahlt. Würden die Kirchen die Steuer selbst einziehen, müssten sie eine eigene Verwaltung für diesen Zweck aufbauen, was viel teurer wäre als das bestehende System.

Auch das komplizierte Thema Staatsleistungen ist dort aufgearbeitet. Dabei handelt es sich um Entschädigungen für Enteignungen von kirchlichem Eigentum, beispielsweise Ländereien. Hätte die Kirche diese noch, würden sie Jahr für Jahr Erträge bringen.

Geld vom Staat bekommen die Kirchen aber auch für „subsidiäre Leistungen“ – das bedeutet, sie übernehmen öffentliche Aufgaben und hat

daher Anspruch auf Zuschüsse, Beispiele sind Schulen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser.

Wer genau wissen will, wie viel Kirchensteuer er oder sie zahlt, findet auf der Seite einen Rechner dafür. Wer wenig oder gar nichts verdient, darunter Kinder und Jugendliche, viele Studierende und oft auch Rentner und Rentnerinnen, zahlt gar keine Kirchensteuer, kann aber die Vorteile einer Kirchenmitgliedschaft natürlich trotzdem vollständig nutzen. Auf der Seite erfährt man auch, dass nicht einfach Einzelpersonen entscheiden, was mit dem Geld geschieht, sondern gewählte Gremien beraten und beschließen. All das und viel mehr unter **www.kirchensteuer-wirkt.de**

Olaf Dellit

* Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.



Aus dem Kooperationsraum

JEDERMANN-Gottesdienst am 1. Juni 2025

Eine schöne Tradition ist das Sommertheater, das das Hessische Landestheater Marburg jedes Jahr im Juni veranstaltet. In diesem Jahr wird Hugo von Hofmannsthals JEDERMANN aufgeführt.

Anlässlich des diesjährigen Sommertheaters, das in Kooperation mit der Elisabethkirchengemeinde geplant ist, wird **am 1. Juni 2025 um 10 Uhr in der Elisabethkirche Marburg** ein besonderer „JEDERMANN – Gottesdienst“ stattfinden. Einige Schauspieler des Landestheaters werden dabei mitwirken.



Am 27.4. um 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr sind Sie ganz herzlich in die Markuskirche (Bienenweg 37) zur Kirche Kunterbunt zum Thema: **Ostern: neues Leben!** eingeladen. Es wird ein buntes Programm für Kinder und ihre Bezugspersonen geboten. Zum

Abschluss gibt es ein Bring & Share-Bufferet. Es dürfen gerne herzhafte und süße Leckereien mitgebracht werden. Das KikKu-Team der Markuskirche und die KiTa EvB freuen sich auf Sie.

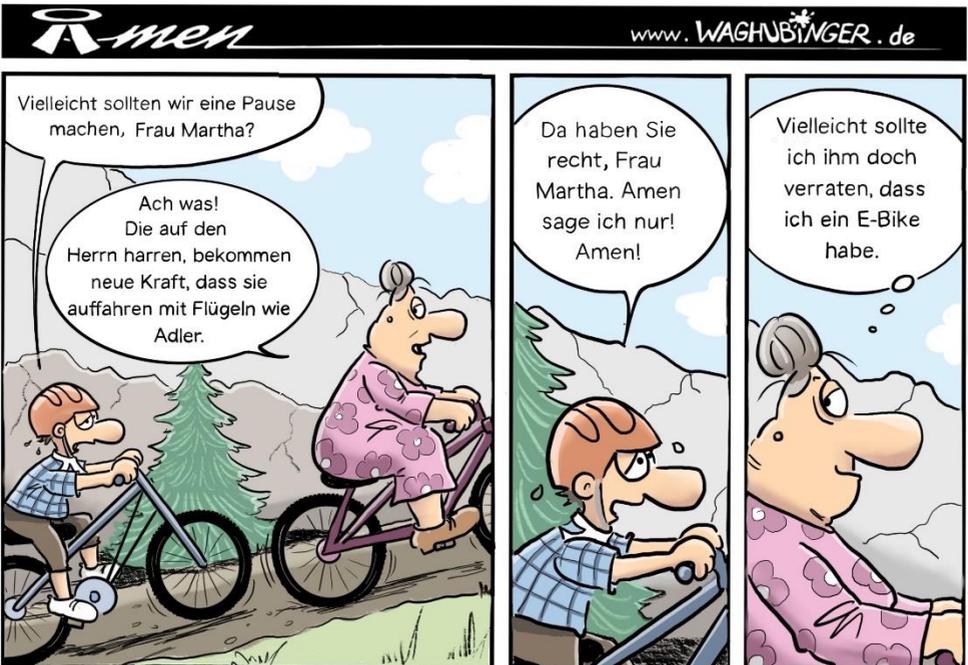
Am **18. Mai** feiert die **Martinskirche** in Wehrda (An der Martinskirche 3) Gemeindefest. Um **14:00 Uhr** beginnt die Feier mit einem Abendmahlsgottesdienst, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, Würstchen und Getränke und Spiele für Kinder rund um die Kirche.

save the Date 31.8.

Am 31.8. feiern wir in
Weitershausen unser
Gemeindefest. Wir freuen uns
auf Ihr Kommen.



Grafik: medio.tv/Susanne Göhlich





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religions-schule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

